

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 17. April 2026

Inhaltsverzeichnis

GenMjr Löschnigg ist neuer Stabschef im Kabinett der Frau Bundesminister	1
Die erste C-390M nimmt weiter Gestalt an	2
3 Fragen – 3 Antworten: Krieg am Golf – Lieferketten abseits von Rohöl	2
ObstdG Reisner im ZDF-Liveinterview: So wichtig sind umbenannte Waffensysteme für die Ukraine	3
Reisners Blick auf die Front auf ntv: „Für die Soldaten ist das die Hölle“	3
Brigadier Philipp Eder im Interview mit Militär Aktuell über die Kriege in der Ukraine und im Iran	3
Warum die Ukraine trotz beachtlicher Abwehrquote schwer getroffen wird	4
Alpen-Pipeline gestört - Pipeline-Anschlag: ObstdG Reisner erklärt Sabotageakt im n-tv	4
Entminungsdienst im Ö1-Panorama: Die tödlichen Relikte von Kriegen	5
Österreichischer Doppelsieg bei der Patrouille des Glaciers 2026	5
Termine	5

(Inhaltsverzeichnis klickbar – Überschrift antippen, um zum Inhalt zu gelangen)

GenMjr Löschnigg ist neuer Stabschef im Kabinett der Frau Bundesminister



GenMjr ist der neue Stabschef im Kabinett von Verteidigungsministerin Tanner. Der 58-jährige Wiener rückte 1986 beim LWSR11 in Neusiedl/See ein und schlug nach dem Grundwehrdienst die Milizunteroffizierslaufbahn ein. Von 1992 bis 1995 absolvierte er die Offiziersausbildung an der Theresianischen Militärakademie (Jahrgang KAISER MAXIMILIAN I) und musterte als Panzerzugskommandant zum PzB33 nach Zwölfaxing aus. Von 2000 bis 2003 nahm er am 16. Generalstabslehrgang teil.

Nach Verwendungen im Abwehramt wechselte Löschnigg in die Direktion für Sicherheitspolitik, wo er von 2017 bis 2019 stellvertretender Leiter der Abteilung Militärdiplomatie und von 2019 bis 2020 stellvertretender Leiter der Abteilung Verteidigungspolitik war. 2020 wurde er Leiter des Referats Militärische Angelegenheiten im Kabinett & Generalsekretariat und Leiter der Abteilung B sowie stellvertretender Leiter des Abwehramts.

Seine Auslandsverwendungen führten Löschnigg unter anderem nach Bosnien (EUFOR ALTHEA), Brüssel (EUMS) und Jordanien (GCSP).

Franz Löschnigg ist Vater von zwei Kindern und lebt in einer Lebensgemeinschaft.

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 17. April 2026

Die erste C-390M nimmt weiter Gestalt an



Der Bau der ersten C-390M für das ÖBH schreitet planmäßig voran. Rund ein Jahr nach Beginn der Strukturmontage im Embraer-Werk in Gavião Peixoto zeigen aktuelle Aufnahmen deutliche Fortschritte.

Link zur Militär-Aktuell-Story:

<https://militaeraktuell.at/erste-c-390m-bundesheer-nimmt-weiter-gestalt-an/>

3 Fragen – 3 Antworten: Krieg am Golf – Lieferketten abseits von Rohöl



Was am 28. Februar 2026 begann – der Angriff der USA und Israels auf den Iran – ist sechs Wochen später noch nicht zu Ende. Auch nach dem gescheiterten Waffenstillstandsabkommen gehen die Folgen weit über Engpässe bei Rohöl hinaus. Oberstleutnant des Generalstabsdienstes Mag. (FH) DI (FH) Philipp Wimmer beschreibt Hintergründe zur Sperre von Seewegen und analysiert Folgewirkungen sowie alternative Transportrouten.

Link zum gesamten Artikel:

<https://www.bundesheer.at/aktuelles/detail/3-fragen-3-antworten-krieg-am-golf-lieferketten-abseits-von-rohoe/>

ObstdG Reisner in ORF „Aktuell nach eins“ zur aktuellen Lage in der Straße von Hormus



Aus der Sendungsbeschreibung: Im Interview erklärt Oberst Markus Reisner, wie es mit der militärischen Lage in der Straße von Hormus aussieht und wie es mit der Blockade dieser wichtigen Handelsstraße weitergehen soll.

Link zur Sendung:

<https://on.orf.at/video/14318924/16070446/zur-aktuellen-lage-in-hormus>

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 17. April 2026

ObstdG Reisner im ZDF-Liveinterview: So wichtig sind umbenannte Waffensysteme für die Ukraine



Aus der Sendungsbeschreibung: Russische Soldaten sollen sich laut Präsident Selenskyj ukrainischen Kampfrobootern ergeben haben. ZDFheute live ordnet ein. Laut Selenskyj war es das erste Mal, dass eine russische Stellung ausschließlich mithilfe unbemannter Militärsysteme eingenommen wurde. Selenskyj machte keine Angaben dazu, wann und wo der Einsatz stattgefunden haben soll. Unbemannte Waffensysteme, insbesondere Drohnen, sind für beide Kriegsparteien wichtig. Vermehrt setzt die Ukraine offenbar auch auf Kampfrobooter. Selenskyj sprach von 22.000 Einsätzen in den vergangenen drei Monaten. Wie wichtig sind Kampfrobooter und Drohnen für den Abwehrkampf der Ukraine? Inwieweit können sie den Mangel an Rekruten ausgleichen? Und wie reagiert Russland auf den Einsatz modernster Militärtechnik durch die Ukraine? Darüber spricht Carsten Rüger bei ZDFheute live mit Oberst Markus Reisner und ZDF-Russland-Korrespondent Felix Klauser.

Link zum Interview:

https://www.youtube.com/live/h_rjISkpUBs?si=c81vqT0UV8oUp1fs

Reisners Blick auf die Front auf ntv: „Für die Soldaten ist das die Hölle“



Die Russen gewinnen derzeit kaum Gelände, doch die Ukrainer zahlen einen hohen Preis dafür, sagt Oberst Reisner ntv.de. Die Drohnen hätten den Krieg nicht präziser gemacht, sondern „ihn entartet“.

Link zum Interview:

<https://www.n-tv.de/politik/Fuer-die-Soldaten-ist-das-die-Hoelle-id30709489.html>

Brigadier Philipp Eder im Interview mit Militär Aktuell über die Kriege in der Ukraine und im Iran



Militär Aktuell stellte 5 Fragen an Brigadier Philipp Eder, Militärkommandant von Kärnten. Der Experte für den Ukraine-Krieg spricht über den Krieg im Iran und seine Auswirkungen auf die Ukraine.

- In welchem Ausmaß bindet der Iran-Krieg militärische Ressourcen, die für die Ukraine fehlen könnten?
- Wie verändert ein zusätzlicher Großkonflikt die strategische Lage für die NATO, insbesondere im Hinblick auf Abschreckung und Prioritätensetzung in Europa?

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 17. April 2026

- Inwieweit ist Russland weiterhin auf militärische Unterstützung aus dem Iran angewiesen, insbesondere bei Drohnen?
- Die Ukraine stellt den Golfstaaten Material und Know-how zur Drohnenabwehr zur Verfügung. Könnte die Ukraine von dieser Hilfeleistung profitieren?
- Wie würde sich ein Sturz des Regimes in Teheran auf Russlands strategische Position auswirken?

Link zum Interview:

<https://militaeraktuell.at/auswirkungen-des-irankrieges-auf-die-ukraine/>

Warum die Ukraine trotz beachtlicher Abwehrquote schwer getroffen wird



n-tv Interview mit ObstdG Markus Reisner. Aus der Sendungsbeschreibung: Auf den ersten Blick wirkt die ukrainische Luftverteidigung nahezu unüberwindbar: Hunderte russische Drohnen, Dutzende Marschflugkörper und Raketen prasseln innerhalb eines Tages auf das Land ein, nur gut ein Zwanzigstel kommt durch. Oberst Reisner erklärt, warum gerade dieses Zwanzigstel so verheerend ist.

Link zum Artikel:

<https://www.n-tv.de/politik/Warum-die-Ukraine-trotz-beachtlicher-Abwehrquote-schwer-getroffen-wird-id30722478.html>

Alpen-Pipeline gestört - Pipeline-Anschlag: ObstdG Reisner erklärt Sabotageakt im n-tv



Nach der mutmaßlichen Sabotage einer wichtigen Pipeline durch die Alpen steht die Ölversorgung nach Süddeutschland und Österreich zeitweise still. Militäranalyst Markus Reisner sieht darin ein Muster. Angriffe auf kritische Infrastruktur in Europa nehmen zu – mit Folgen für Versorgung und Preise.

Link zum ntv-Video:

<https://www.n-tv.de/mediathek/videos/politik/Pipeline-Anschlag-Reisner-erklaert-Sabotageakt-id30712039.html>

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 17. April 2026

Entminungsdienst im Ö1-Panorama: Die tödlichen Relikte von Kriegen



Fliegerbomben, Minen und Gift - Die Altlasten von Kriegen können betroffene Landstriche jahrzehntelang belasten. 29 Tonnen altes Kriegsmaterial wurden im Vorjahr in Österreich geborgen. Jedes Jahr entsorgt der Entminungsdienst des Bundesheeres solche Mengen, er sorgt für den Abtransport und dafür, dass niemand durch Bomben und andere Kriegsrelikte zu Schaden kommt. Nicht immer ist das gefahrlos möglich.

Link zum Beitrag: <https://oe1.orf.at/programm/20260414/828962/Die-toedlichen-Relikte-von-Kriegen>

Österreichischer Doppelsieg bei der Patrouille des Glaciers 2026

Die Patrouille des Glaciers ist eines der härtesten Skitourenrennen der Welt und findet derzeit in den Schweizer Walliser Alpen statt. Das internationale Militär- und Skibergsteigerrennen wird in Dreierteams bestritten und führt auf der Langstrecke (Z-Rennen) von Zermatt nach Verbier über 57,5 Kilometer mit einem Gesamthöhenunterschied von rund 4.400 Metern.



Aus österreichischer Sicht sorgten dabei zwei Teams des Österreichischen Bundesheeres für ein herausragendes Ergebnis. Das Team mit Korporal Paul Verbnjak, Korporal Nils Oberauer und Korporal Johannes Lohfeyer gewann das Z1-Rennen in 6 Stunden, 47 Minuten und 6 Sekunden. Platz zwei ging an ein weiteres Bundesheer-Team mit Gefreiter Christof Hochenwarter, Korporal Andreas Mayer und Gefreiter Silvano Wolf.

Mit diesem Doppelerfolg unterstreichen die österreichischen Heeressportler ihre hohe Leistungsfähigkeit, Ausdauer und Teamstärke. In einem internationalen Wettkampf dieser Dimension sind neben der körperlichen Belastbarkeit vor allem präzise Zusammenarbeit, alpine Erfahrung und mentale Stärke ausschlaggebend.

Zur Homepage der Patrouille des Glaciers 2026
<https://www.pdg.ch/de/>

Termine

22. April, Miliz trifft Wirtschaft in Linz

Gastgeber ist dieses Mal die Energie AG, im Fokus steht das Thema Schutz kritischer Infrastruktur.
Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://miliztrifftwirtschaft.at/>

22. April, Galakonzert der Militärmusik NÖ

Festspielhaus, 3100 St. Pölten; Tickets unter www.festspielhaus.at

Direktion Kommunikation/Zielgruppenkommunikation
ÖBH-News 17. April 2026

23. April, Girls' Day 2026, Veranstaltungen in allen Bundesländern, nähere Informationen unter <https://karriere.bundesheer.at/service/events>

23. April, National Military Hockey Night, Steffl Arena, Attemsgasse 1, 1220 Wien
Das Freikartenkontingent ist je Garnison gesammelt bei Mjr Reinhard THOLLER (0664/622 3537, aab3.s5@bmlv.gv.at) bis 21.04.2026 zu beantragen.

23. April, Galakonzert der Militärmusik Salzburg
Festspielhaus, Salzburg; Tickets unter +43 664 622 8093 (Mo bis Fr 13–16 Uhr) oder per Mail an galakonzert.salzburg@bmlv.gv.at

7. Mai, 13:00 Uhr, Kommandoübergabe ARWT, MTK, 1130 Wien

8. Mai, 18.00 Uhr, Angelobung mit Zapfenstreich, ASKÖ Stadion Eggenberg, Graz

8. Mai, 18:00 Uhr, Konzert der Militärmusik Kärnten, 9400 Wolfsberg

9. Mai, 08:00 Uhr, 8. Maria-Theresien-Marsch (13. Wiener Bezirksmarsch), Marschleistung ca. 35 km, Anmeldung mittels Formular bis 25. April 2026 unter <https://forms.gle/gouY32njxHiMAtVEA>

21. und 22. Mai, Militärmusikfestival 2026 in Graz
Stadthalle Graz, Tickets unter <https://musik.bundesheer.at/tickets>

20.–26. Mai, Soldatenwallfahrt LOURDES, Frankreich

12. Juni, Tag der Miliz; Salzburgring, 5325 Plainfeld (Weisung ist mit S90271/4-ZGK/2026 (1) ergangen)
10:00 Uhr: Tag der Schulen mit Informations- und Leistungsschau
10:00–16:00 Uhr: Kommandantentagung (alle BKdt und EinhKdt auf Basis MÜ) (Do–Sa möglich – An-/Rückreise)
16:00–20:00 Uhr: Informations- und Leistungsschau mit Kinderprogramm
18:00 Uhr: Festakt zum Tag der Miliz mit Angelobung und Zapfenstreich

Selbstständig strukturierte Miliz Teilnahme am Festakt auf Basis Funktionsdienst: (Do–Sa möglich – An-/Rückreise) – Unterkunftsbedarf an MilKdoS tagdermiliz@bmlv.gv.at
- Teilnahme JgB Salzburg mit einer Abordnung 50 Soldatinnen und Soldaten
- Teilnahme Fahnentrupps aller Milizbataillone als Fahnenblock am Festakt
- Teilnahme der Bataillone aus den anderen Bundesländern mit Abordnungen in der Stärke von 10 Soldaten (bei Mehrbedarf Rücksprache mit POC ZGK)
- Teilnahme der sbst Einheiten mit Abordnungen in der Stärke von 5 Soldaten